

Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2020¹

Oberberg Fachklinik Rhein-Jura



¹ Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

Fach- und Tageskliniken der Oberberg Gruppe im gesamten Bundesgebiet:



Stand 01.11.2021

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses -Ausstattung/Komfort	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	12
A-13 Besondere apparative Ausstattung	15
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	16
B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	16
Teil C - Qualitätssicherung	19
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	19
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	19
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	19
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	19
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	19
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	19
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	19
C-8 Ergebnisqualität	19

Einleitung

Gelegen in einer der schönsten Regionen Europas ist die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura eine private Akutklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Sie verfügt nicht nur über eine ärztliche Behandlung auf höchstem Niveau, sondern ist auch ein Ort, der Raum zu Selbstbesinnung, Neuorientierung und zur Heilung bietet. Das allgemeine Behandlungskonzept der Oberberg Kliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Bei der Diagnostik werden neben den körperlichen und seelischen Symptomen auch die gesamte Person mit ihrer Biografie, ihrer Persönlichkeit und ihrem sozialen Umfeld betrachtet. Dabei wird stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft gearbeitet und in einer Atmosphäre, in der sich die Patienten wohl- und geborgen fühlen. Um bestmögliche Therapieergebnisse zu erreichen und den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, erfolgt die Behandlung der Patienten nach einem verbindlichen Prinzip: innovativ, intensiv und individuell.



Oberberg Fachklinik Rhein-Jura.

Die Lage der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

Eingebettet zwischen Südschwarzwald und Schweizer Jura liegt die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura in Bad Säckingen. Die idyllische Gegend im Dreiländereck Deutschland/Frankreich/Schweiz gilt als eine der schönsten Regionen Europas. Kulturdenkmäler, wunderschöne Landschaften oder Cafés und Einkaufsmöglichkeiten: Die Umgebung der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura hat einiges zu bieten. Bad Säckingen, die weltbekannte Trompeterstadt besticht durch seine romantische Altstadt und seine jahrhundertealte Holzbrücke über den Rhein. Die Weltstädte Basel und Zürich, die historischen Städte Colmar und Freiburg, der Bodensee und

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Qualitätsbericht alle Personenbezeichnungen geschlechtsneutral verwendet. Damit werden alle Geschlechter angesprochen.

Europas höchster Wasserfall in Schaffhausen sind für einen Tagesausflug schnell mit Auto oder Zug zu erreichen. Wer die Natur liebt, kann vor den Türen der Klinik am Bergsee oder auf den Höhenzügen des Südlichen Schwarzwalds verweilen.



Die Landschaft rund um die Klinik eignet sich hervorragend zur Entspannung und für Sport und Bewegung.

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura

Fachklinik Rhein-Jura

Schneckenhalde 13

79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 911911 - 0

Fax: 07761 5600 - 105

Internet: <http://www.oberbergkliniken.de/rheinjura>

E-Mail: rheinjura@oberbergkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Oberberg GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu/entfällt

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu/entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura an:

- ☞ Aromapflege/-therapie
- ☞ Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
- ☞ Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
- ☞ Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
- ☞ Musiktherapie
- ☞ Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst
- ☞ Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
- ☞ Schmerztherapie/-management
- ☞ Sozialdienst
- ☞ Spezielle Entspannungstherapie
- ☞ Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen

Die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura verfügt über ein umfangreiches modulares Therapieprogramm, das die Verfahren der dritten Welle der Verhaltenstherapie in den Alltag integriert hat. Es ermöglicht die Anpassung der störungsspezifischen Einzel- und Gruppentherapie auf die individuelle Problematik der Patienten und auf den Fortschritt im Behandlungsverlauf. Für die Behandlung von Patienten mit episodischer Depression ist die Klinik nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Interpersonelle Psychotherapie (IPT) zertifiziert. Darüber hinaus besteht ein weiterer Schwerpunkt in der Therapie der chronischen Depression mit dem Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) und für Patienten mit Traumafolgestörungen. Patienten mit chronischen Schmerzstörungen können in der Abteilung für Psychosomatik mit dem Therapieverfahren der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) behandelt werden. Die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura ist zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Diabetologie.

	Montag, 13.12	Dienstag, 14.12	Mittwoch, 15.12	Donnerstag, 16.12	Freitag, 17.12					
8:00	7:50 - 8:30 Aktivierung am Morgen Fachtherapeuten Foyer	7:50 - 8:30 Aktivierung am Morgen Fachtherapeuten Foyer	7:50 - 8:30 Aktivierung am Morgen Fachtherapeuten Foyer	7:50 - 8:30 Aktivierung am Morgen Fachtherapeuten Foyer	7:50 - 8:30 Aktivierung am Morgen Fachtherapeuten Foyer					
8:10										
8:20	07:45-08:30	07:45-08:30	07:45-08:30	07:45-08:30	07:45-08:30					
8:30										
8:40										
8:50										
9:00	9:00 - 9:45	9:00 - 9:45	9:00 - 9:45	9:00 - 9:45	9:00 - 9:45					
9:10	Aroha Monag/Janusch	Ergo Basis Stalukerend/Georgi	Ergo Basis Stalukerend/Georgi	Psychotherapie Einzel/Netscher/Lisa	Ergo Basis Stalukerend/Georgi	Körperausdruck Gr. 11/Janusch	Ergo Basis Stalukerend/Georgi			
9:20	Theresa Halle Lena Ergo Sohn	Lena Ergo Sohn	Lena Ergo Sohn	Lena Ergo Sohn	Lena Ergo Sohn	Theresa Halle Lena Ergo Sohn	Lena Ergo Sohn			
9:30										
9:40										
9:50										
10:00	10:00 - 11:45		10:00 - 11:45		10:00 - 10:45					
10:10	PF/Daniel Laura GR 461a 15	10:15 - 11:55	PF/Daniel Laura GR 461a 15	10:15 - 11:55	Einzel angewandte Therapie/Schmidgall Beate					
10:20	10:00-12:00	Psychotherapie/Kruppa Seth GR 442 15	10:00-12:00	Psychotherapie/Kruppa Seth GR 442 15						
10:30										
10:40										
10:50										
11:00										
11:10										
11:20										
11:30										
11:40										
11:50										
12:00										
12:10										
12:20										
12:30										
12:40										
						12:50				
						13:00	13:15 - 14:00 Psychotherapie Einzel/Netscher Lisa Netscher	13:15 - 14:55 Naturtherapie W.Löbbers Jutta Foyer		13:00 - 13:45 Kräftigung Gr. 1/Janusch Theresa Halle
						13:20	Interakt. Akustik Musik/Fink/ Susanne S75			13:05-13:45
						13:30	13:15-14:00			
						13:40				
						13:50				
						14:00	14:00 - 14:45			14:00 - 14:45
						14:10	Volleyball/Neukamm Götz Halle 14:00-14:45			Volleyball/Neukamm Götz Halle 14:00-14:45
						14:20				
						14:30				
						14:40				
						14:50				
						15:00	15:00 - 15:45	15:00 - 15:45	15:00 - 15:45	
						15:10	Entspannung Gr. 1 (Fink)/Fink Susanne Halle	Volleyball/Neukamm Sitz Halle	Entspannung Gr. 1 Sibel/Sibel Karin Halle	
						15:20	15:00-15:45	15:00-15:45	15:00-15:45	
						15:30				
						15:40				
						15:50				
						16:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	16:00 - 18:00	
						16:10	ACT/Marko Seth GR S08 10 16:00-18:00	ACT/Marko Seth GR S08 10	16:00-18:00	
						16:20				
						16:30				
						16:40				
						16:50				
						17:00				
						17:10				
						17:20				
						17:30				
						17:40				
						17:50				
						18:00				

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von jungen Erwachsenen in der Transitionsphase zwischen Adoleszenz- und Erwachsenenalter mit dem Schwerpunkt der Emotionsregulation mit Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT). Ein umfangreiches und differenziertes Fachtherapieangebot aus Kreativ-, Sport- und Körpertherapien ermöglicht den Patienten einen erlebnisorientierten Umgang mit ihren Problemen. Eine Besonderheit ist die enge Verzahnung zwischen psycho- und fachtherapeutischer Behandlung. Jeder Patient erhält neben psychotherapeutischen Einzelgesprächen eine wöchentliche Einzelbehandlung durch Kreativ- und Sporttherapeuten und kann so die Synergien durch beide Ansätze nutzen. Ein umfangreiches lokales Netzwerk aus spezialisierten Fachärzten unterschiedlichster Fachrichtungen ermöglicht eine Behandlung begleitender medizinische Erkrankungen auf hohem Niveau.

MONTAG 7:45-8:30	DIENSTAG 7:45-8:30	MITTWOCH 7:45-8:30	DONNERSTAG 7:45-8:30	FREITAG 7:45-8:30	Sonntag 7:45-8:30
Walken/Yoga	Walken/Yoga	Walken/Yoga	Walken/Yoga	Walken/Yoga	Walken/Yoga
8:40 - 9:15	8:40 - 9:15	8:40 - 9:15	8:40 - 9:15	8:40 - 9:15	8:40 - 9:15
Medikamenteneinnahme	Medikamenteneinnahme	Medikamenteneinnahme	Medikamenteneinnahme	Medikamenteneinnahme	Medikamenteneinnahme
		09:00-09:45 Selbstbehauptung			
				09:00 - 11:00	
10:15-12:00	10:00-12:00	10:00 - 12:00	10:00 -10:45	10:15-12:00	10:00 - 11:00
Skillsgruppe	Psychotherapie	VISITE	Trommeln	Skills gruppe	Wochenorga
		DBT-Ergo			
12:00 - 13:00	12:00 - 13:00	12:00 - 13:00	12:00 - 13:00	12:00 - 13:00	12:00 - 13:00
Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13:00-13:45		13:15-14:00			
DBT-Ergo		Slackline			
14:00-15:00	14:15-15:00	14:00-14:45	14:-14:45	14:15-15	14:00-15:00
Spiele	Escrime	Slackline	Einf. Fitness	Escrime	Spiele
15:15-16:00	15:15-16:00	15:00-16:00	15:00-15:45	15:00-15:45	
Bogenschießen	Bogenschießen	Spiele	Achtsamkeit	PMR	
16:15-17:00					
PMR					
17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00
Abendrunde/Diary Card	Abendrunde/Diary Card	Abendrunde/Diary Card	Abendrunde/Diary Card	Abendrunde/Diary Card	Abendrunde/Diary Card
17:30 - 18:45	17:30 - 18:45	17:30 - 18:45	17:30 - 18:45	17:30 - 18:45	17:30 - 18:45
Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen
Ab 19:30	Ab 19:30	Ab 19:30	Ab 19:30	Ab 19:30	Ab 19:30
Freizeitgestaltung	Freizeitgestaltung	Freizeitgestaltung	Freizeitgestaltung	Freizeitgestaltung	Freizeitgestaltung

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses, Ausstattung und Komfort

Die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura bietet Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

- ☞ Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
- ☞ Drei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- ☞ Ein-Bett-Zimmer Komfort mit eigener Nasszelle und vorwiegend eigenem Balkon
- ☞ Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
- ☞ Gemeinschafts-/Aufenthaltsraum

- Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)
- Informationsveranstaltungen für Patienten
- Internetanschluss am Bett/im Zimmer (kostenfreies W-LAN)
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher sowie Patienten
- Rundfunkempfang am Bett
- Telefon am Bett
- Seelsorge/spirituelle Begleitung
- Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle



Patientenzimmer mit Wohlfühlatmosphäre.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Klinik weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

- Allergenarme Zimmer
- Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (englisch, französisch, türkisch, rumänisch)
- Besondere personelle Unterstützung

- ☞ Diätische Angebote
- ☞ „Informationen zur Barrierefreiheit“ auf der Internetseite des Krankenhauses
- ☞ Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
- ☞ Rollstuhlgerechter bedienbarer Aufzug
- ☞ Rollstuhlgerechte Toilette für Besucher
- ☞ Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
- ☞ Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
- ☞ Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Psychologischen Psychotherapeuten beteiligt. Aktuell können bis zu vier Psychologen ihre praktische Tätigkeit entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten absolvieren. Hierbei besitzt die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura die volle Anerkennung zur Ableistung der „praktischen Tätigkeit an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung“ für die praktische Tätigkeit I (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) mit einem Umfang von 1.200 Stunden und die praktische Tätigkeit II (§ 2 Abs. 2 Nr. 2) mit einem Umfang von 600 Stunden.

Hierfür bestehen folgende Kooperationsverträge:

- ☞ Ausbildungsinstitut für Systemische Psychotherapie Augsburg (AISP)
- ☞ Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
- ☞ Centrum für Integrative Psychotherapie München/Nürnberg
- ☞ Frankfurter Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie (FIVE)
- ☞ Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie (FAVT)
- ☞ HafenCity Institut für Psychotherapie (HIP) Hamburg
- ☞ Institut für Psychologische Therapie e.V. Leipzig
- ☞ Institut für Verhaltenstherapie Verhaltensmedizin und Sexuologie
- ☞ Postgradualen Studiengängen in Psychotherapie (PSP) Basel
- ☞ Regionalinstitut Sachsen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) Dresden
- ☞ Systemisches Institut für Aus- und Weiterbildung am Universitätsklinikum Freiburg (SI)
- ☞ Zentrum für Psychologische Psychotherapie Heidelberg
- ☞ Zentrum für Psychologische Psychotherapie Mannheim

Herr Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne (Ärztlicher Direktor) ist in der Lehre an der medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und als Dozent in der Ausbildung von Psychotherapeuten am Ausbildungsinstitut in Freiburg im Breisgau eingebunden. Darüber hinaus ist er als Dozent im Rahmen der Weiterbildung zur psychosomatischen Grundversorgung und als Mitorganisator und Dozent der Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Suchtmedizin an der Akademie für Ärztliche Weiterbildung der Bezirksärztekammer Südbaden tätig. Priv. Doz. Dr. med. Andreas Jähne wird von den Postgradualen Studiengängen in Psychotherapie (PSP) Basel und dem Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie (FAVT) als Einzelsupervisor anerkannt und ist Mitglied des Weiterbildungsausschusses für die Facharztkompetenz Psychiatrie und Psychotherapie der Bezirksärztekammer Südbaden.

Er verfügt über die Weiterbildungskompetenz für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie von 36 Monaten. In Kooperation mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit ist er im Rahmen des Projektes „Digitales Prozess- und Ergebnismanagement für Psychotherapeuten in Baden-Württemberg“ daran beteiligt, die Zufriedenheit mit der digitalen Feedback Plattform STATUS zu evaluieren.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Stationär: 110

Weitere 16 tagesklinische Behandlungsplätze bietet die nahegelegene Oberberg Tagesklinik Lörrach an.

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/tagesklinik-loerrach>

A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2020: 427

A-11 Personal des Krankenhauses

Ärztlicher Direktor



Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne

Telefon: 07761 5600 - 172

Fax: 07761 5600 - 105

E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

Priv.-Doz. Dr. med. Jähne ist seit August 2015 Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und u.a. zertifizierter Therapeut für Kognitive Verhaltenstherapie (CBT), Schematherapie (SFT), motivierende Gesprächsführung und alkoholismusspezifische Psychotherapie (ASP). Sein Studium der Humanmedizin absolvierte er in Freiburg (1994-2002) und schrieb seine Dissertation über Stammzelltransplantationen an der Klinik für Hämatologie und Onkologie der Universitätsklinik Freiburg (2002). Es folgte die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Freiburg (2003-2011) und Kehl (2009-2010). 2016 absolvierte Herr Dr. Jähne ein Zusatzstudium in Health Care Management, das er mit einem Certificate of Advanced Studies abschloss. Von 2011-2013 war Herr Dr. Jähne als Oberarzt an der psychiatrischen Universitätsklinik Freiburg und als Leiter des Bereiches Suchterkrankungen tätig, zugleich war er von 2009-2013 in leitender Position in den Bereichen Psychoonkologie und Prävention am Comprehensive Cancer Center des Universitätsklinikums Freiburg tätig.

Ab 2013 arbeitete Herr Dr. Jähne als Oberarzt und leitender Oberarzt in der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura, bevor er 2015 an die Spitze der Ärztlichen Leitung berufen wurde. Nach Abschluss seiner Habilitationsschrift: "Psychopathologische und versorgungsrelevante Aspekte der Tabakabhängigkeit" verlieh ihm die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 2018 die Lehrberechtigung "venia legendi" für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie. Wissenschaftlich hat sich Herr Dr. Jähne mit Fragen der Versorgungs- und Psychotherapieforschung der Alkohol- und Tabakabhängigkeit beschäftigt und den Stellenwert von Schlafstörungen in der Suchtmedizin analysiert. Seine klinischen Schwerpunkte sind die motivationale und psychotherapeutische Behandlung von

Abhängigkeitserkrankungen, die pharmakologische Therapie affektiver Erkrankungen und die Behandlung chronischer Depressionen, Angsterkrankungen und Persönlichkeitsstörungen mit den Verfahren der sogenannten 3. Welle der Verhaltenstherapie (DBT, Schematherapie, CBASP).

Herr Dr. Jähne ist Coach/Supervisor und 1. Vorsitzender der Deutschsprachigen Gesellschaft für Motivierende Gesprächsführung und übt eine intensive Dozententätigkeit an ärztlichen und psychologischen Weiterbildungsinstituten aus, außerdem ist er Mitorganisator der Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Suchtmedizin an der Ärztekammer Freiburg. Er war Mitglied der Leitlinienkommission, Autor und Redakteur der S3-Leitlinie "Screening, Diagnostik und Behandlung des schädlichen und abhängigen Tabakkonsums". Zudem ist Herr Dr. Jähne Autor zahlreicher Fachpublikationen und Bücher und betreut Studenten und Doktoranden in ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Kaufmännische Direktorin



Sabine Pirnay-Kromer

Telefon: 07761 5600 - 801

Fax: 07761 5600 - 105

E-Mail: sabine.pirnay@oberbergkliniken.de

Nachdem Sabine Pirnay-Kromer bereits seit 2011 Kaufmännische Direktorin der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura war, kam 2018 auch die Kaufmännische Leitung der Oberberg Fachklinik Schwarzwald und 2021 der Oberberg Tagesklinik Lörrach hinzu. Frau Pirnay-Kromer studierte Germanistik sowie Betriebswirtschaft und absolvierte zusätzlich ein Studium in Health Care Management. Außerdem ist sie von der Steinbeis Universität zertifizierter Unternehmens-Coach.

Zu den vorherigen Berufsstationen von Frau Pirnay-Kromer zählen unter anderem das Herzzentrum Bad Krozingen und das Universitätsklinikum Freiburg. Im Mittelpunkt ihrer Leitungsphilosophie stehen die bestmögliche Versorgung sowie eine klare Patienten- und Serviceorientierung. Daneben ist Frau Pirnay-Kromer für die Servicebereiche, Verwaltung und Controlling, Personalmanagement und lokales Marketing verantwortlich.

A-11.1 Ärztliches Personal

Die medizinische Versorgung im Rahmen des multiprofessionellen stationären und teilstationären Behandlungsangebotes wird von vier Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, einem Facharzt für Innere Medizin, Psychosomatik und Psychotherapie sowie Neurologie sowie von sechs Assistenzärzten geleistet. Für die Übernahme der ärztlichen Aufgaben im Nacht- und Wochenenddienst stehen weitere fünf Ärzte aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Verfügung.

A-11.2 Pflegepersonal

Das Pflegeteam der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura setzt sich wie folgt zusammen:

- 13 Gesundheits- und Krankenpfleger
- 17 Medizinische Fachangestellte

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellem therapeutischen Personal

Das therapeutische Personal der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura umfasst:

- 10 Psychologische Psychotherapeuten
- 19 Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)
- 1 Körpertherapeutin
- 6 Sporttherapeuten
- 1 Kunst-/Musiktherapeut
- 1 Diätassistent
- 2 Sozialarbeiter
- 1 Therapeut für therapeutisches Bogenschießen
- 2 Therapiehunde für die tiergestützte Therapie

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Lisa Netscher
Funktion: Psychologische Psychotherapeutin/Teamleitung
Telefon: 07761 5600 - 852
Fax: 07761 5600-105
E-Mail: lisa.netscher@oberbergkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Verwaltung, Medizin, Psychologie, Krankenpflege.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 07761 5600 - 172
Fax: 07761 5600 - 105
E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin, Psychologie, Fachtherapie, Krankenpflege.

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura vor:

- ☞ CIRS/Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
- ☞ Corona Task Force
- ☞ Entlassungsmanagement
- ☞ Klinisches Notfallmanagement
- ☞ Mitarbeiterbefragungen
- ☞ Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- ☞ Sturzprophylaxe
- ☞ Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
- ☞ Übergreifende Qualitäts- und Risikomanagement-Dokumentation (QM-/RM-Dokumentation)

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Siehe A-12.2.3 CIRS/Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Trifft nicht zu/entfällt

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

- | | | |
|---|---------------------------|---|
| 1 | Krankenhaustygeniker | (Fr. Dr. med. Sarah Wunderlich, BZH Freiburg) |
| 1 | Hygienebeauftragter Arzt | (Hr. Dr. med. Johannes Bauer) |
| 1 | Hygienebeauftragte Pflege | (Gerhard Johne) |

Eine halbjährlich tagende Hygienekommission ist gem. Baden-Württembergischer Hygieneverordnung (MedHygVO) unter Leitung des Ärztlichen Direktors (Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne) etabliert.

Vorsitzender der Hygienekommission

Name: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 07761 5600 - 172
Fax: 07761 5600 - 105
E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Basis-Maßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter COVID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura werden zu hygienebezogenen Themen 1 x jährlich geschult.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	ja
Ein Patientenführsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	ja
Patientenbefragungen	ja
Einweiserbefragungen	in Planung

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name:	Shari Skutlartz
Funktion:	Assistentin der Kaufmännischen Direktorin
Telefon:	07761/5600-801
Fax:	07761/5600-105
E-Mail:	shari.skutlartz@oberbergkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

Name:	Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
-------	-----------------------------------

Funktion: Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon: 07761 5600 - 172
Fax: 07761 5600 - 105
E-Mail: andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch eine externe Apotheke versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat:

- ☞ Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme
- ☞ Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
- ☞ Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patienten mit Arzneimitteln
- ☞ Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamneseprozesses
- ☞ Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
- ☞ Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
- ☞ Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
- ☞ Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff
- ☞ Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess
- ☞ SOP zur guten Verordnungspraxis
- ☞ Strukturierte schriftliche Patientenaufklärung einschließlich Risikodokumentation (Lithium-Ausweis, Marcumar)
- ☞ Verwendung standardisierter Bögen für Arzneimittel-Anamnese

A-13 Besondere apparative Ausstattung

- ☞ Elektroenzephalographie (EEG)
- ☞ Elektrokardiogramm (EKG)
- ☞ Infusionstherapie mittels Perfusor (Ketamin)
- ☞ Lichttherapie
- ☞ Transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS)

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen³

B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefarzt

Name:	Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Jähne
Funktion:	Ärztlicher Direktor/Chefarzt
Telefon:	07761 5600 - 172
Fax:	07761 5600 - 105
E-Mail:	andreas.jaehne@oberbergkliniken.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden in der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura angeboten:

- ☞ Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- ☞ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- ☞ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
- ☞ Psychoonkologie
- ☞ Psychiatrische Tagesklinik
- ☞ Psychosomatische Tagesklinik

³ Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Fachklinik Rhein-Jura zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht.

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationär: 416

Teilstationär: 11

B-1.6 Haupt- und Nebendiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Behandlungsfälle
F0X	Organische psychische Störungen	3
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	81
F1X	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Substanzen	48
F2X	Schizophrene Störungen	8
F31	Bipolare Störungen	25
F32X	Episodische Unipolare Depression	99
F33X	Rezidivierende Unipolare Depression	299
F34.1	Anhaltende Affektive Störungen	47
F4X	andere Phobische und sonstige Angststörungen	95
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	39
F45	Somatoforme Störungen	50
F5X	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	27
F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	20
F6X	andere Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	21
F70.1	Leichte Intelligenzminderung	1
F8X	Entwicklungsstörungen	5
F90	Hyperkinetische Störungen	39
F9X	andere Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	5

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztliches Personal

Siehe A-11-1.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe A-11-2.

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Siehe A-11-3.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu/entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

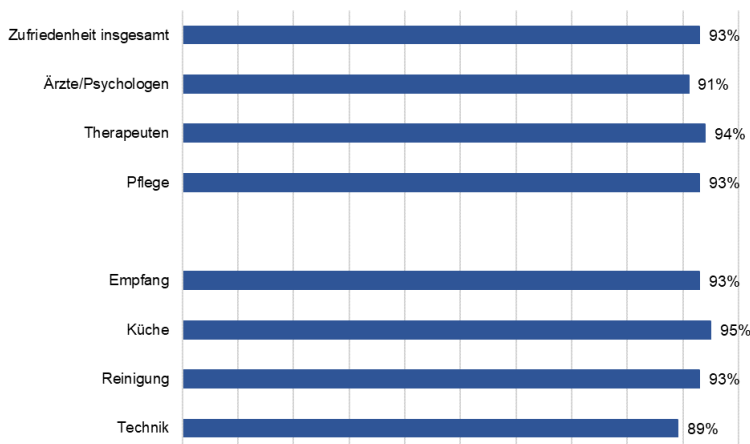
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-8 Ergebnisqualität



Behandlung

Zufriedenheit mit Beratung, Vertrauen, Behandlungsangeboten, Betreuung und Aufklärung: **91-94%**.

Umfeld

Zufriedenheit mit Aufnahmevergang, Qualität der Speisen, Sauberkeit, technischem Service und Freundlichkeit: **89-95%**.

Befragung zur Patientenzufriedenheit 2020; Gemessen auf einer Skala von „1 (sehr schlecht)“ bis „4 (sehr gut)“.

Die Ergebnisqualität der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura wird durch eine routinemäßige Messung bei Aufnahme, Entlassung und während des gesamten Aufenthalts geprüft. Hierzu wird allen Patienten eine elektronische Fragebogenerhebung mit Hilfe einer Software für die Erfassung psychometrischer Daten angeboten. Die teilnehmenden Patienten füllen wöchentlich einen Bogen aus, um die Symptomveränderung kontinuierlich zu erfassen. Zusätzlich erfolgt bei Aufnahme und Entlassung eine umfangreiche Messung zentraler Maße.